

Martha Krause-Lang

Mit neuen Gedanken alt werden

Erfahrungen
Entdeckungen
Empfindungen

KlensVerlag – Düsseldorf

Inhalt

Vorwort 7

Von Generation zu Generation

*Der Konflikt zwischen Alt und Jung scheint
abzunehmen* 11

„Trinkt, ihr Augen, was die Wimper hält ...“

Die reiselustigen älteren Damen 19

Warum seid ihr deutschen Frauen so perfekt?

Mit den Augen anderer gesehen 26

Eine wechselvolle Beziehung

*Wenn Töchter die alte Mutter zu Hause
pflegen* 32

Abschieben auf ein Sondergleis?

*Wo hat die ältere Frau in unserer Kirche
ihren Platz?* 41

Zwischen Selbstbehauptung und Hilfsbe-
dürftigkeit

Schwieriges Lernen im Alter 49

Großmütter lernen von ihren Enkeln
Die Fragen der Kinder fordern heraus 56

Das Gefühl der Unabhängigkeit aufgeben
Abschied vom eigenen Auto 63

Charismen im Alter?
*Die Bedeutung der „Gaben des Heiligen
Geistes“ in unserer Zeit* 70

Abgelehnte Großmutterhilfe
Vom Helfen in den Familien der Kinder 78

Das lohnt nicht mehr
*Woher kommt dieses vorzeitige Aufgeben
beim Älterwerden?* 86

Es wird Tage geben, wo erlitten werden muß
*Wünsche eines alten Menschen für sein
Sterben* 96

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“
Ein Nachtrag von Anneliese Knippenkötter 106